

3. **Obdachlosenunterkunft**

Es wurde über die schwierige Situation für die Mitarbeiter Vorort berichtet. Es gibt keine eigenen Büroräume und schlechte Internetverbindung. Teilweise funktioniert auch das Mobilfunknetz nicht. Gerade bei Notfällen ist dies für die Mitarbeiter Vorort sehr gefährlich, da aufgrund der Bewohner und den damit verbundenen Problemen regelmäßig die Polizei gerufen werden muss (bis jetzt 65 Einsätze).

Aktuell sind es 65 Bewohner und davon sind einige sogenannte Systemsprenger.

Vorgeschlagen wurden:

- Glasfaserleitungen legen
- zwei Zimmer als Büro umbauen, um Besprechungen im Büro durchzuführen und nicht in den Zimmern der Bewohner
- Sicherheitsdienst installieren

Lösungsansätze:

- Bauliche Verbesserung Vorort schwierig, da die GWG zuständig ist; Herr Pfaller nimmt Verbindung mit GWG
- Glasfaserverlegung auch schwierig, deshalb eine WLAN-Lösung; IT-Amt nimmt Kontakt auf
- Sicherheitsdienst nicht über Hauptamt, aber es wurde eine Sitzungsvorlage erstellt um den Bedarf anzumelden
- Büromöbel über Gebäudemanagement
- Besprechungen in den dann neu geschaffenen Büros durchführen
- Personalrat bleibt mit Sicherheitsingenieur in Verbindung

Hr. Kaupp/ Hr.
Müller